

Seminare für
Anti-Fraud-Management
2012

12



Akademie ^{DIIR}
Weiterbildung für Mitarbeiter
der Internen Revision

Durchführung forensischer Interviews

SOFT SKILLS

**Technische/organisatorische forensische
Untersuchungstechniken**

IT-REVISION

Einführung in die technische Spionageabwehr

Einführung in die forensische Tatortarbeit

Korruption und Mitarbeiterkriminalität

Compliance Prüfung durch die Interne Revision

**Grundelemente eines
Compliance-Management Systems**

**Erfolgreiche Abwehr
wirtschaftskrimineller Handlungen**

FRAUD nachhaltig vermeiden

GRUNDLAGEN

FRAUD nachhaltig vermeiden

Erkennung – Prävention – Steuerung

In diesem Seminar wird aufgezeigt, wie professionelle Revisoren und Finanzexperten unternehmerische Herausforderungen im Zusammenhang mit der Einhaltung von Vorschriften und zur Prävention von Wirtschaftskriminalität erfüllen können. Es wird ferner erläutert, wie mit weniger Ressourcen und Zeitaufwand Betrug vorgebeugt, die Effektivität von internen Kontrollen verbessert, die Kosten für die Einhaltung von Vorschriften eingedämmt und die Rentabilität erhöht werden kann.

Programm

➤ Wirtschaftskriminalität

Allgemeine Begriffsdefinition
Fakten und Entwicklungen

➤ Rechtliche Rahmenbedingungen

Gesetzgebung und Aufsichtsrecht
IDW-Prüfungsstandards
Persönliche Haftung von Geschäftsführern und Vorständen

➤ Arten von Wirtschaftskriminalität (Erscheinungsformen)

Manipulationen, Betrug, Fälschung
Korruption, Bestechung, Veruntreuung
Spionage, Geldwäsche, Diebstahl,
Sonstige

➤ Abwehr wirtschaftskrimineller Handlungen/ Instrumente zur Aufdeckung

Prävention von wirtschaftskriminellen Handlungen
Risikomanagement im Unternehmen
Gefährdungsanalysen
Methoden und Techniken der Prävention
Kontrollmaßnahmen und Analysesoftware

➤ Rechtsfragen und Vorgehensweise bei staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen

Umgang mit Verdachtsfällen
Strafanzeige

14 Stunden CPE
für CIAs

Seminarziel

Die Teilnehmer werden mit dem Konzept der ständigen Überwachung vertraut gemacht und lernen deren Bedeutung sowie die für einen erfolgreichen Einsatz wichtigen Faktoren kennen. Den Teilnehmern wird fachübergreifendes Grundlagenwissen hinsichtlich juristischer Fragestellungen und der Haftung von leitenden Mitarbeitern und Unternehmen vermittelt.

Ziel für den Teilnehmer ist es, die im Seminar vorgestellten fraudbezogenen Prüf- und Ermittlungstechniken in der Praxis umzusetzen, um Sicherheitsrisiken im eigenen Unternehmen zu vermeiden, die nationalen Prüfungsstandards und Regulatorien einzuhalten und potenzielle in-/externe Täter bzw. Verdachtsmomente zu identifizieren und präventiv agieren zu können.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter der Internen Revision, Fraud-Beauftragte, Compliance-Beauftragte

Lehrmethoden

Lehrgespräche, Gruppenarbeiten, Diskussionen, praktische Beispiele

Seminarleitung

Q_PERIOR, Ellerau

Seminartermine

Seminar-Nr. 2012058
Montag, 23.4. – Dienstag, 24.4.2012

Seminar-Nr. 2012219
Montag, 19.11. – Dienstag, 20.11.2012

1. Tag: 9.30 Uhr bis 2. Tag: 15.30 Uhr

Seminarort

Seminar-Nr. 2012058
Göbel's Hotel Rodenberg,
Rotenburg a.d. Fulda

Seminar-Nr. 2012219
Bäder-Park-Hotel Rhön-Therme,
Fulda-Künzell
(siehe Hinweisblatt Seminarorte / Hotels)

Teilnehmergebühr

820,- EUR für Mitglieder des DIIR
870,- EUR für Nichtmitglieder
(Nach §4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei)

Erfolgreiche Abwehr wirtschaftskrimineller Handlungen

In diesem Seminar werden Revisoren, Anti-Fraudmanager und Compliance-Beauftragte mit dem Rüstzeug ausgestattet, Wirtschaftskriminalität erfolgreich zu bekämpfen. Es ist als Seminar von Praktikern für Praktiker mit tatsächlichen Fallbeispielen und integrierter Lösungsfindung aufgebaut. Die verschiedenen Erklärungsmodelle und Motivlagen von Wirtschaftskriminalität werden vorgestellt, erläutert und diskutiert. Best Practices diverser in der Abwehr wirtschaftskrimineller Handlungen erfolgreicher Unternehmen unterstützen die Einordnung der eigenen Unternehmensaktivitäten.

Programm

➤ **Begriffsfindung, rechtliche Rahmenbedingungen, Ausprägungsformen, Bundeslagebilder**

Gefährdung Wirtschaftskriminalität
Bundeslagebilder Korruption sowie organisierte Kriminalität
Bundeslagebild Kriminalität mit Informations- und Kommunikationssystemen

➤ **Präventionsgrundlagen**

Unternehmens-/Wertekultur/Vorbildfunktion des Managements
Unternehmensstrategie und Leitbild
Ehren- und Verhaltenskodex
IKS/Funktionstrennung/4-Augen-Prinzip/
Kontrollkultur
Gefährdungsanalysen

➤ **Aktuelle Gefährdungssituation in Unternehmen, Analyse, Prophylaxe**

Gefährdungslage für Unternehmen anhand aktueller Beispiele
Ziele und Nutzen einer Gefährdungsanalyse
Branchen- und unternehmensformspezifische Besonderheiten/Bedingungen
Vorstellung eines praxiserprobten Phasenkonzeptes
Die Rolle der Revision bei der Erstellung einer spezifischen Gefährdungsanalyse
Hinweise für die praktische Umsetzung
Einbindung in benachbarte Unternehmensfunktionen
Präventionsansätze

➤ **Zielgerichteter Aufbau eines Präventionskonzeptes/Handlungshilfen**

Fraudprevention
Frauddetection
Fraud Response Plan

➤ **Lessons Learned**

Anwendung auf aktuelle Fälle von Wirtschaftskriminalität und Korruption
Best Practises
Übertragung auf das eigene Unternehmen/
die eigene Organisation

14 Stunden CPE
für CIAs

Seminarziel

Die Teilnehmer werden in den verschiedenen Erklärungsmodellen und Motivlagen wirtschaftskrimineller Handlungen geschult. Dazu werden aktuelle Studien der großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie Lagebilder herangezogen.

Die Teilnehmer erhalten wertvolle Handlungshilfen für den Aufbau von Fraudprevention, Frauddetection und Fraudresponse im eigenen Unternehmen.

Teilnehmerkreis

Prüfungserfahrene Revisoren, Anti-Fraudmanager, Compliance-Beauftragte

Lehrmethoden

Fallstudien aktueller Vorkommnisse von Wirtschaftskriminalität

Seminarleitung

Robert ECK, Berlin

Thomas MATZ, Frankfurt am Main

Seminartermine

Seminar-Nr. 2012095

Montag, 11.6. – Dienstag, 12.6.2012

Seminar-Nr. 2012204

Donnerstag, 8.11. – Freitag, 9.11.2012

1. Tag: 9.00 Uhr bis 2. Tag: 16.00 Uhr

Seminarort

Spener-Haus, Frankfurt am Main

(siehe Hinweisblatt Seminarorte/Hotels)

Teilnehmergebühr

720,- EUR für Mitglieder des DIIR

760,- EUR für Nichtmitglieder

Einschließlich **Seminarokumentation,**

Pausengetränken und Mittagessen im Speisesaal

Dominikanerkloster (Seminaranteil nach § 4 Nr. 22

UStG umsatzsteuerfrei, Verpflegungsanteil zzgl.

gesetzlicher Umsatzsteuer).

Grundelemente eines Compliance-Management Systems

Compliance ist für die einen ein Modewort für mehr Bürokratie im Unternehmen, die anderen sehen in Compliance ein Mittel zur Begrenzung von Haftungsrisiken. Die meisten fürchten hohe Kosten bei der Einführung eines Compliance-Systems. Nur wenige haben eine Vorstellung über den angemessenen Umfang einer auf das individuelle Unternehmen zugeschnittenen Compliance-Organisation. Den Teilnehmern werden die Grundelemente eines Compliance-Management Systems (CMS) vorgestellt und die notwendigen Verhaltensrichtlinien zur Vermeidung von ungewollten Regelverstößen mit praxisnahen Fallbeispielen anschaulich gemacht. Es werden repressive Maßnahmen zur Verdachtsaufklärung erläutert und die Vor- und Nachteile der Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden aufgezeigt. Schließlich werden die Grundzüge der Anti-Korruptionsgesetze vermittelt.

Programm

- **Unternehmensrisiko Wirtschaftskriminalität**
Lagebild Korruption und Wirtschaftskriminalität
- **Stand der Anti-Korruptionsgesetze**
Zwischen Kooperation und Korruption - Wo fängt Korruption an?
- **Risiko-Analyse**
Die Identifikation der gefährdeten Unternehmensbereiche bestimmt die Compliance-Anforderungen.
- **Grundelemente eines Compliance-Management Systems (CMS) Aufbau-Organisation**
Mindestanforderungen; Aufgaben des Compliance-Beauftragten
- **Präventive Compliance-Maßnahmen**
Der Code of Conduct (Ethik-Kodex) definiert die Unternehmenswerte. Verhaltens-Richtlinien - Wie verhalte ich mich in kritischen Situationen?
Richtlinien u. a. zum Verbot der Annahme und Gewährung von Zuwendungen, Einladungen, VIP-Logen, Spenden, Sponsoring, Kontakte zu Amts- und Mandatsträgern, Vermeidung von Interessenkonflikten, Compliance in der Zulieferer-Kette,

Compliance-Check bei der Auswahl von Geschäftspartnern. Hinweisgeber-Systeme - Ombudsmann und anonyme hot-line im Spannungsfeld von Aufklärung und Denunziation. Kommunikation und Information - Das Help-desk gibt Auskunft und Hilfestellung, Schulungsmaßnahmen sind ein wichtiger Baustein.

Repressives Compliance - Management

Interne Verdachtsaufklärung - Bei Hinweisen auf Fehlverhalten richtig handeln
Konsequente Reaktion bei Compliance-Verstößen
Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden - Kooperation oder Konfrontation?
Vor- und Nachteile einer Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden.

7 Stunden CPE
für CIAs

Seminarziel

Die Teilnehmern werden mit den wesentlichen Standards eines angemessenen und den Bedürfnissen des individuellen Unternehmens angepassten Compliance-Management Systems vertraut gemacht und ihnen das notwendige Grundlagenwissen über die Anti-Korruptions-Gesetze vermittelt. Die Teilnehmer lernen die für ein effektives Compliance-Programm erforderlichen präventiven und repressiven Compliance-Maßnahmen kennen. Die Darstellung der Vor- und Nachteile einer Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden geben Entscheidungshilfe im Verdachtsfall.

Teilnehmerkreis

Mit Compliance-Themen befasste
Mitarbeiter

Lehrmethoden

Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele

Seminarleitung

Meinhard REMBERG, Hilchenbach

Seminartermin

Seminar-Nr. 2012065
Mittwoch, 25.4.2012

Seminar-Nr. 2012238
Mittwoch, 28.11.2012

9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Seminarort

relexa hotel, Frankfurt am Main
(siehe Hinweisblatt Seminarorte / Hotels)

Teilnehmergebühr

390,- EUR für Mitglieder des DIIR
410,- EUR für Nichtmitglieder
(Nach § 4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei)

Compliance Prüfung durch die Interne Revision

Regeln verstehen, anwenden und prüfen

Neu!

Diskussionen über Compliance sind aktuell weit verbreitet. Dabei bedeutet der Begriff insbesondere im Sprachgebrauch der Industrie nicht mehr und nicht weniger als die Einhaltung von Gesetzen und unternehmensinternen Richtlinien. Im Grunde war und ist dies eine Selbstverständlichkeit. Allerdings hat jedes Unternehmen eine andere Risikosituation, der es insbesondere mit unternehmensinternen Richtlinien gerecht werden sollte. Die Prüfung der für eine bestimmte Risikosituation geltenden Gesetze und Richtlinien stellt eine Herausforderung auch für die Interne Revision dar.

Programm

➤ Begriff Compliance

- Definitionen
- Unternehmensindividuelles Begriffsverständnis
- Risikoanalyse
- Gesetze und Unternehmensrichtlinien

➤ Compliance-Prüfungen als wesentlicher Bestandteil des Compliance-Management Systems

- Festlegung des Soll-Objekts
- Prüfungsstandard 980 des Instituts der Wirtschaftsprüfer
- Andere Prüfungsstandards
- Durchführung der Prüfung
- Beispiel: Korruptionsprävention
- Compliance und Internes Kontrollsystem (IKS)

➤ Formalregeln versus Integration in den betrieblichen Alltag

- Warum halten sich Menschen (nicht) an Richtlinien?
- Compliance als Herausforderung für die Unternehmenskultur
- Wie prüft man Wirksamkeit?

➤ Prüfungsergebnisse

- Kommunikation
- Maßnahmenplan
- Follow up
- Konsequenz

7 Stunden CPE
für CIAs

Seminarziel

Die Seminarteilnehmer kennen die Bedeutung von Compliance. Sie können Methoden entwickeln, die Einhaltung dieser Regeln prüfen und sind bereit, sich danach zu richten.

Teilnehmerkreis

Erfahrene Revisoren

Lehrmethode

Praxisbezogener Vortrag, Erarbeitung von Themen im Plenum, Gruppenarbeiten, praktischer Erfahrungsaustausch.

Seminarleitung

Meinhard REMBERG, Hilchenbach

Seminartermine

Seminar-Nr. 2012035
Montag, 19.03.2012

Seminar-Nr. 2012223
Montag, 19.11.2012

9.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Seminarort

Seminar-Nr. 2012223
Bäder-Park-Hotel, Rhön-Therme,
Fulda-Künzell

Seminar-Nr. 2012035
MARITIM, Darmstadt
(siehe Hinweisblatt Seminarorte / Hotels)

Teilnehmergebühr

390,- EUR für Mitglieder des DIIR
410,- EUR für Nichtmitglieder
(Nach § 4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei)

Korruption und Mitarbeiterkriminalität

Wirkungsvolle Prophylaxe sowie innovative Prüfungsansätze

Mit Hilfe praxisnaher Fallbeispiele werden von den Teilnehmern die vielfältigen Aspekte der Prüfung doloser Handlungen erarbeitet. Typische Signale für Unterschlagungen werden aufgezeigt und angemessene Reaktionen trainiert.

Programm

- **Typische Muster und Merkmale von Betrugshandlungen**
- **Wissen Sie ... wie Betrüger denken?**
Täterprofil und Täterverhalten
Lernen vom Täter (üblicherweise lädt Herr Odenthal als Seminarleiter „kriminelle“ Mitarbeiter zu einem Co-Referat ein)
- **Effiziente Risikoanalyse für Betrug im Unternehmen**
- **Strukturierte Ansätze für die Prävention und Prüfung in den Unternehmen**
- **Vom Signal zum Bericht**
Gruppenarbeit zur Aufdeckung eines komplexen Unterschlagungsfalles
- **Der „Fingerabdruck“ im EDV-Zahlenwerk**
Die Beweissicherung
Der Einsatz des Prüfer-PCs zur Datenauswertung
Fachbezogene und statistische Suchstrategien
Benford-Analysen (Möglichkeiten und Grenzen)
Chi-Quadrat-Test-Verfahren und weitere Testverteilungen
- **Untersuchungen am Arbeitsplatz**
- **Die Befragung: Übungen zur Konfrontation mit dem Täter**
- **Notfallstrategien: Wie bereitet man sich auf den Ernstfall vor?**
- **Arbeitspapiertechnik und Bericht im Unterschlagungsfall**
- **Wie verhält man sich gegenüber Ermittlungsbehörden und der Steuerfahndung**
- **Hinweise zu rechtlichen Besonderheiten bei der Prüfung doloser Handlungen**
- **Der Revisor als Zeuge vor Gericht**

14 Stunden CPE
für CIAs

Seminarziel

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die vielfältigen Aspekte doloser Handlungen in Unternehmen. Anhand konkreter Fallbeispiele wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten sich der Revision für die Unterschlagungsprüfung und -prophylaxe eröffnen.

Teilnehmerkreis

Prüfungserfahrene Mitarbeiter

Lehrmethode

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit,
Fallstudien am Personalcomputer

Hinweis

Als Seminarunterlage wird den Teilnehmern das in 2. Auflage erschienene Buch „Korruption und Mitarbeiterkriminalität“ von Roger Odenthal zur Verfügung gestellt.

Seminarleitung

R. ODENTHAL, Köln

Seminartermine

Seminar-Nr. 2012031
Montag, 19.3. – Dienstag, 20.3.2012

Seminar-Nr. 2012124
Montag, 27.8. – Dienstag, 28.8.2012

1. Tag: 10.00 Uhr bis 2. Tag: 16.00 Uhr

Seminarort

MARITIM, Darmstadt
(siehe Hinweisblatt Seminarorte/Hotels)

Teilnahmegebühr

820,- EUR für Mitglieder des DIIR
870,- EUR für Nichtmitglieder
(Nach § 4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei)

Einführung in die forensische Tatortarbeit

Als Spiegel der Gesellschaft wird jedes Unternehmen mit internen Straftaten konfrontiert. Die Frage die sich dabei stellt ist ob man in jedem Fall die Strafverfolgungsbehörden dazu zieht oder ob man auch bis zu einem bestimmten Punkt die Ermittlungen erst einmal selbst bewältigt. Das Seminar führt dazu in die Verhaltensweisen und Tätigkeiten bei der gerichtsverwertbaren forensischen Untersuchung einer Straftat im Zusammenhang mit neuen Technologien ein. Hierbei werden zum einen die klassischen kriminalistischen Tätigkeiten wie Spurensicherung thematisiert wie auch spezielle Kenntnisse bei der Ermittlung von Straftaten im Zusammenhang mit Computer und Mobiltelefonen. Dies immer im Hinblick auf die Wahrung der Beweismittelkette.

Programm

- **Tatortarbeit – erster Angriff**
- **Schriftliche und technische Dokumentation sowie taktisches Vorgehen**
- **Grundlagen, Suche, Sicherungsmethoden, Herstellung von Vergleichsmaterial**
Daktyloskopische Spuren (insbesondere auch an Datenträgern)
Schuh-, Reifen-, Werkzeug-, Form-, Textil-, Faserspuren
DNA-Spuren und BTM-Tests bei innerbetrieblichen Ermittlungen?
- **Praktische Übungen mit aktiven, passiven, chemischen bzw. physikalischen Fangstoffen**
- **Praktische Übungen mit optischen und akustischen Diebesfallen**
- **Der computerforensische Prozess**
- **Forensische Beweismittelsicherung an Computern**
- **Forensische Datensicherung und Datenanalyse**
- **Untersuchung von forensischen Datensicherung**
kommerzielle Forensik-Software
Open Source Tools
- **Grundlagen und Ermittlungsansätze bei mobilen Endgeräten**
- **Forensische Untersuchungen an SIM-Karten und Speicherkarten für Mobiltelefone**
- **Forensische Untersuchungen an klassischen Mobiltelefonen und modernen Smartphones**
Symbian Forensik
Windows Mobile® Forensik
- **Handy-Trojaner, "Handywanzen" und Antiforensik**
- **Probleme bei der Forensik an mobilen Endgeräten in der Praxis**

14 Stunden CPE
für CIAs

Seminarziel

Der Teilnehmer soll nach dem Seminar die Lage an einem möglichen Tatort einschätzen sowie eine Tatortsicherung anleiten können.

Des Weiteren soll der Teilnehmer das Wissen erwerben um bei der Beweismittelsicherung die Einhaltung der Chain of Evidence zu gewährleisten damit die Arbeit gerichtsverwertbar bleibt.

Teilnehmerkreis

Revisoren die zusätzlich Sicherheitsthemen wahrnehmen und interne Ermittlungen unterstützen, bzw. Ermittlungsprozesse überwachen.

Lehrmethode

Vortrag, sowie praktische Vorfürungen.

Seminarleitung

Karlheinz BUCHZIK
Karl PAUSCH
Volker SCHNAPP

Seminartermine

Seminar-Nr. 2012008
Montag, 27.2. – Dienstag, 28.2.2012

Seminar-Nr. 2012174
Montag, 15.10. – Dienstag, 16.10.2012

1. Tag: 9.30 Uhr bis 2. Tag: 16.30 Uhr

Seminarort

Hotel am Kurpark, Bad Hersfeld
(siehe Hinweisblatt Seminarorte/Hotels)

Teilnehmergebühr

820,- EUR für Mitglieder des DIIR
870,- EUR für Nichtmitglieder
(Nach § 4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei)

Einführung in die technische Spionageabwehr

In Zeiten in denen Firmen aufgrund der wirtschaftlichen Lage besonders im Wettbewerb stehen, werden von den Behörden immer mehr illegale Methoden im Konkurrenzkampf beobachtet. Eine dieser Methoden ist die illegale Beschaffung von Informationen über technische Angriffe. Da heute eine saubere Trennung von Wirtschafts- und Konkurrenzspionage nicht mehr möglich ist, haben wir es mit Angriffen auf höchstem Niveau zu tun. Das Seminar führt dazu in die Problematik der Wirtschafts- und Konkurrenzspionage am konkreten Beispiel von Technischen Lauschangriffen, als ein Mittel der illegalen Informationsbeschaffung, ein und stellt dementsprechende Maßnahmen zur Abwehr dieser vor.

Programm

- **Abgrenzung gegenüber nichttechnischen Spionagemethoden (Open Sources und Human Intelligence) und Risikoeinschätzung der unterschiedlichen Bedrohungspotentiale**
- **Der Wandel beim Lauschangriff im Zeitalter der Digitalisierung**
- **Stand der Technik bei drahtlosen Lauschmitteln – ist die „Wanze“ out?**
- **Modernste leitungsgebundene Techniken zum Abhören von Räumen**
- **Aktuelle Hardwarelösungen zum Abhören der Telekommunikation**
- **Tatsächliche Potentiale der Dienste zum Abhören öffentlicher Netze**
- **Darstellung authentischer Abhörfälle auf Räume und die Telekommunikation in der Praxis**
- **Computerspionage**
- **Übersicht und Verfügbarkeitsgrad z.B. im Internet handelsüblicher Spionagemittel**
- **Risiko-, Angriffsziel- und Schwachstellenanalysen**
- **Grundschutz und organisatorische Maßnahmen zur Risikominimierung**
- **Bauliche und technische Maßnahmen des Abhörschutzes**
- **Abhörgeschützte und abhörsichere Räume**
- **Möglichkeiten und Grenzen der Selbsthilfe in der Lauschabwehr**
- **Demonstration kryptografischer Lösungen zur Absicherung der Telekommunikation im Festnetz und Mobilfunk**
- **Sicherheitsorientierte Konfigurationen von TK-Anlagen**

7 Stunden CPE
für CIAs

Seminarziel

Der Teilnehmer soll nach dem Seminar die technischen Angriffsmöglichkeiten auf seine Informationen kennen und nach Angreifer kategorisieren können. Des Weiteren soll der Teilnehmer nach dem Seminar in der Lage sein den Aufwand und die Möglichkeiten des Informationsschutzes bezgl. Lauschangriffe auf die eigene Firma einschätzen zu können.

Teilnehmerkreis

Revisoren die zusätzlich zur Revisionsarbeit interne Sicherheitsthemen bearbeiten.

Lehrmethode

Vortrag, sowie praktische Vorführungen.

Seminarleitung

Karl PAUSCH
Volker SCHNAPP

Seminartermine

Seminar-Nr. 2012213

Mittwoch, 14.11.2012

10.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Seminarort

Hotel am Kurpark, Bad Hersfeld
(siehe Hinweisblatt Seminarorte/Hotels)

Teilnahmegebühr

390,- EUR für Mitglieder des DIIR

410,- EUR für Nichtmitglieder

(Nach § 4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei)

Technische/organisatorische forensische Untersuchungstechniken

Programm

7 Vorstellung und Einführung in das Seminarkonzept und die Fallstudie

Mögliche Einsatzbereiche spezieller Software im Bereich forensischer Prüfungen

Anwendung der aufgeführten Programme im Rahmen der Fallbearbeitung (forensische Aktenführung und zugehörige Programme)

Sicherstellung und Analyse externer Datenträger mit Spezialsoftware

Sachgerechte Analyse betrieblicher Datenbestände unter Einsatz alternativer Prüfsoftware

Ermittlungstechnische Verfolgung von Zusammenhängen in kriminellen Netzwerken mittels IT-Technik

Verfolgung digitaler Aktivitäten und deren Nachweis durch den Einsatz geeigneter Programme

7 Einsatz der vorgestellten Programme im Rahmen der Fallstudie

7 Sichtung und Bewertung der Untersuchungsergebnisse einschließlich Kritik der Vorgehensweise bei der Untersuchung

14 Stunden CPE
für CIAs

Seminarziel

Die Teilnehmer lernen im Rahmen dieser Fallstudie bereits vorhandene Erkenntnisse forensischer Sonderuntersuchungen und praxisnah und mit Hilfe spezieller Programme umzusetzen. Einsatzzwecke sowie Vor- und Nachteile solcher Programme werden Ihnen bewusst. Sie können sich darüber hinaus nach Abschluss des Seminars betrieblichen Kriminalitätsfällen in einer eingeübten Strategie zuwenden und notwendige Untersuchungen sachgerecht durchführen.

Teilnehmerkreis

Erfahrene Prüfer der in- und externen Revision

Lehrmethode

Alle aufgeführten Inhalte werden mittels einer einzelnen praxisnahen und aus einer konkreten Prüfung abgeleiteten Fallstudie erarbeitet.

Voraussetzungen

Besuch des Grundlagenseminars „Korruption und Mitarbeiterkriminalität“ sowie PC-Kenntnisse sind wünschenswert

Seminarleitung

Roger ODENTHAL, Köln
Ariane VON BRITTON, Köln

Seminartermin

Seminar-Nr. 2012147
Mittwoch, 12.9. - Donnerstag, 13.9.2012
1. Tag: 9:30 Uhr bis 2. Tag: 15:30 Uhr

Seminarort

EDC, Frankfurt am Main
(siehe Hinweisblatt Seminarorte / Hotels)

Teilnehmergebühr

820,- EUR für Mitglieder des DIIR
870,- EUR für Nichtmitglieder
Einschließlich **Seminarokumentation, Pausengetränken und Mittagessen** (Seminaranteil nach § 4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei, Verpflegungsanteil zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer).

Durchführung forensischer Interviews

Das Training „forensische Interviews“ basiert auf dem Prinzip der optimalen Informationsgewinnung. Im Seminar werden zunächst die rechtlichen Grenzen forensischer Interviewführung beleuchtet. Darüber hinaus wird der notwendige Einblick in die Psyche von Wirtschaftsstraftätern geliefert und daraus abgeleitet, warum psychologische „Tricks“ bei unternehmensinternen Untersuchungen keine optimale Strategie darstellen.

Die praktischen Übungen sind dabei anhand eines authentischen Falles so aufgebaut, dass neben den Befragungstechniken auch das kriminalistische Denken in Befragungssituationen geschult wird, in dem u.a. erlangte Erkenntnisse aus einem Interview spontan im nächsten Interview verwendet werden müssen.

Programm

➤ Hintergrundinformationen zu Wirtschafts-kriminalität

Rechtlicher Rahmen und Randbedingungen forensischer Interviews
Mitwirkungs- und Auskunftspflichten
Implikationen unterschiedlicher wirtschafts-krimineller Handlungen für Befragungen
Persönlichkeits Elemente von Wirtschaftsstraftätern

➤ Kommunikationsgrundlagen

Wahrnehmungsmechanismen
Frage Techniken und aktives Zuhören
Mittel zum Umgang mit Widerstand
Beachtung von Verzerrungseffekten

➤ Vorbereitung Interview → Interviewkonzept

Informationen zum Interviewpartner
Spezifikation des Themas und der Interviewziele → Leitfadenerstellung, Checkliste
Rahmenbedingungen zum forensischen Interview;
 Klären von Formalitäten

➤ Warm up & Selbstvorstellung

Interviewatmosphäre, Einleitungsfragen, Kontaktherstellung
Selbstvorstellung sowie Vorstellung Interviewhintergrund und -ablauf
Informationsgewinnung zur interviewten Person

➤ Interview-Hauptphase

Übung der gezielten Anwendung einzelner Techniken und kriminalistischen Denkens
Umgang mit Widerstand und anderen schwierigen Situationen

➤ Abschluss-Phase

Herstellung eines positiv-neutralen Interviewabschlusses
Feedback und Wechsel zu informeller Gesprächsphase

➤ Dokumentation des Interviews

Verschiedene Möglichkeiten adäquater Aufzeichnung → Gerichtsverwertbarkeit
Selektion der Dokumentationsart bezüglich Situation, Zweck und Nutzen

➤ Nachbereitung des Interviews

Unterscheidung von Wahrheit und Lüge → Signalnutzung
Protokolle: Aushändigung, Unterzeichnung

21 Stunden CPE
für CIAs

Seminarziel

- Das Führen von Interviews mit maximalem Informationsgehalt zur Optimierung der Aufklärung doloser Handlungen.
- Die Vermittlung von Grundlagen und Hintergründen sowie verschiedener Techniken der Führung forensischer Interviews.
- Üben der Techniken der Führung forensischer Interviews in realistischen Befragungssituationen von Zeugen und beschuldigten Unternehmensmitarbeitern anhand eines realistischen Falls.
- Üben des kriminalistischen Denkens im Rahmen von Befragungssituationen in forensischen Untersuchungen.

Teilnehmerkreis

Prüfungserfahrene Revisoren, Anti-Fraudmanager, Compliance-Beauftragte, WP- und Fraud-Beratungsgesellschaften

Lehrmethoden

Vorträge, Übungen (Rollenspiele anhand Fallstudie), Gruppenarbeit, Praxisbeispiele, Diskussionen

Seminarleitung

Alexander WAGNER, Köln
Katrin BOHM, Köln

Seminartermine

Seminar-Nr. 2012089
Mittwoch, 23.5. – Freitag, 25.5.2012

Seminar-Nr. 2012208
Montag, 12.11. – Mittwoch, 14.11.2011

1. Tag: 9.00 Uhr bis 3. Tag: 15.30 Uhr

Seminarort

Bäder-Park-Hotel Rhön-Therme,
Fulda-Künzell
(siehe Hinweisblatt Seminarorte/Hotels)

Teilnehmergebühr

1.080,- EUR für Mitglieder des DIIR
1.130,- EUR für Nichtmitglieder
(Nach § 4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei)

Seminarorte/Hotels

Seminarort

Spener-Haus, Dominikanergasse 5, 60311 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 21 65 14 10, Fax (0 69) 21 65 15 22, E-Mail: rezeption@spenerhaus.de
Wir bitten Sie, Ihre Zimmerbuchung selbst vorzunehmen.

EDC Business Computing GmbH, Alexanderstraße 59, 60489 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 78 90 60, Fax (0 69) 7 89 20 15
Wir bitten Sie, Ihre Zimmerbuchung selbst vorzunehmen.

Hotelzimmer

Mit Ihrer Anmeldung zum Seminar ist für Sie im **jeweiligen Hotel** automatisch in Ihrem Namen und auf Ihre Rechnung ein Zimmer reserviert. Wir benötigen lediglich von Ihnen Ihre Anreise- und Abreisedaten, um deren Benennung wir Sie im Zusammenhang mit der Seminaranmeldung bitten. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Tagungspauschale sind **nicht** in der Teilnehmergebühr enthalten. Sie werden Ihnen vom Hotel direkt in Rechnung gestellt. Wegen der für den Lernprozess so wichtigen Klausuratmosphäre ist es erforderlich, dass alle Teilnehmer im Tagungshotel untergebracht sind.

Bäder-Park-Hotel, Rhön-Therme, Harbacher Weg, 36093 Fulda-Künzell
Telefon (06 61) 39 70, Fax (06 61) 39 71 51
Zimmerpreis **139,- EUR** pro Einzelzimmer und Tag **inkl. Vollpension**. Soweit Sie nicht im Tagungshotel wohnen, wird Ihnen eine Tagungspauschale von **52,- EUR** pro Tag (ohne Abendessen) berechnet.

Göbel's Hotel Rodenberg, Heinz-Meise-Straße 98, 36199 Rotenburg a.d. Fulda
Telefon (0 66 23) 88 11 00, Fax (0 66 23) 88 84 09
Zimmerpreis **129,50,- EUR** pro Einzelzimmer und Tag **inkl. Vollpension**. Soweit Sie nicht im Tagungshotel wohnen, wird Ihnen eine Tagungspauschale von **50,50 EUR** pro Tag (ohne Abendessen) berechnet.

MARITIM Hotel, Am Kavalleriesand 6, 64295 Darmstadt
Telefon (06151) 303-0, Fax (06151) 303-111
Zimmerpreis **149,14 EUR** pro Einzelzimmer und Tag **inkl. Vollpension**. Soweit Sie nicht im Tagungshotel wohnen, wird Ihnen eine Tagungspauschale von **53,- EUR** pro Tag (ohne Abendessen) berechnet.

Hotel am Kurpark, Am Kurpark 19 – 21, 36251 Bad Hersfeld
Telefon (0 66 21) 1 64-0, Fax (0 66 21) 16 47 10
Zimmerpreis **121,- EUR** pro Einzelzimmer und Tag **inkl. Vollpension**. Soweit Sie nicht im Tagungshotel wohnen, wird Ihnen eine Tagungspauschale von **32,- EUR** pro Tag (ohne Abendessen) berechnet.

relexa hotel Frankfurt am Main, Lurgiallee 2, 60439 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 95 77 80, Fax (0 69) 95 77 88 00
Zimmerpreis **149,- EUR** pro Einzelzimmer und Tag **inkl. Vollpension**. Soweit Sie nicht im Tagungshotel wohnen, wird Ihnen eine Tagungspauschale von **43,- EUR** pro Tag (ohne Abendessen) berechnet.

Die Veranstaltungsorte



Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltungen der DIIR-Akademie stehen jedem Interessierten offen.

Anmeldungen sollen schriftlich, d. h. auch per Fax, per E-Mail oder online, erfolgen.

Sie werden in der Reihenfolge des Eingangs gebucht. Die Buchungszusage erfolgt durch Übersendung der Anmeldebestätigung und Rechnung. Die Teilnehmergebühr wird in voller Höhe netto fällig nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung, spätestens am Tag des Veranstaltungsbeginns. Eventuell anfallende Auslandsüberweisungsgebühren gehen zu Lasten des Seminarteilnehmers.

Im Zuge der Neuerung des Bundesdatenschutzgesetzes weisen wir hiermit ausdrücklich darauf hin, dass Sie sich mit Ihrer Anmeldung zu einem Seminar oder einer Tagung auch damit einverstanden erklären in Zukunft weitere Informationen über das Institut und dessen Veranstaltungen und Tätigkeiten zu erhalten.

Anmeldungen können **nur** schriftlich, d. h. auch per Fax oder per E-Mail, zurückgezogen werden. Erfolgt die schriftliche Stornierung innerhalb von 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn, müssen wir eine Stornogebühr von 20 % der Teilnehmergebühr berechnen. Ist eine schriftliche Stornierung nicht spätestens 10 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn beim DIIR eingegangen oder erscheint ein angemeldeter Teilnehmer/Ersatzteilnehmer nicht zu der entsprechenden Veranstaltung, ist die volle Teilnehmergebühr fällig.

Mit Ihrer Anmeldung zum Seminar ist für Sie im **jeweiligen Hotel** automatisch in Ihrem Namen und auf Ihre Rechnung ein Zimmer reserviert. Wir benötigen lediglich von Ihnen Ihre Anreise- und Abreisedaten, um deren Benennung wir Sie im Zusammenhang mit der Seminaranmeldung bitten. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Tagungspauschale sind **nicht** in der Teilnehmergebühr enthalten. Sie werden Ihnen vom Hotel direkt in Rechnung gestellt.

Grundsätzlich muss die **Stornierung der Hotelbuchung** von den Teilnehmern vorgenommen werden (direkt an das Hotel). Das gilt insbesondere bei Seminaren, bei denen die Hotelbuchung nicht vom DIIR durchgeführt wird (siehe Beschreibungen unter Seminarorte/Hotels bzw. bei den einzelnen Seminaren). Es besteht seitens des DIIR keine Haftung für zu spät oder nicht abgesagte Übernachtungsbuchungen.

Von diesen hier genannten allgemeinen Teilnahmebedingungen ganz oder teilweise abweichende spezielle Teilnahmebedingungen sind in den jeweiligen Einzeleinladungen ausdrücklich erwähnt und gelten entsprechend.

Das DIIR behält sich vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl oder aus anderen dringenden Gründen von ihm angekündigte Veranstaltungen abzusagen. Es ist dann verpflichtet, die bereits entrichtete Teilnehmergebühr ohne Abzug zu erstatten. Ein weitergehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen.

Der Teilnehmer erklärt sich mit der Anmeldung mit der automatischen Be- und Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten für Zwecke der Seminar- und Prüfungsabwicklung sowie späteren Informationen einverstanden. Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Mit der Anmeldung werden diese allgemeinen **und** die in der jeweiligen Einzeleinladung ausdrücklich erwähnten Teilnahmebedingungen anerkannt.

DIIR-Akademie
Ohmstraße 59
60486 Frankfurt am Main

Seminaranmeldung

Hiermit bestellen wir zu den Bedingungen des DIIR

Seminar _____

Sem.-Nr. _____ vom _____ bis _____

Mitglied nein ja Mitglieds-Nr. _____

Seminargebühr _____

Firmenanschrift _____

Umsatzsteuer ID-Nr. _____

Telefon _____ Fax _____

1. Name/Vorname _____ Revisionserfahrung Jahre

E-Mail _____

2. Name/Vorname _____ Revisionserfahrung Jahre

E-Mail _____

Hotel nein ja Anreise _____ Abreise _____

Bei Seminaren im Spener-Haus und dem EDC ist die Hotelbuchung selbst vorzunehmen. E-Mail Spener-Haus: rezeption@spenerhaus.de

Ort, Datum

Unterschrift / Firmenstempel



DIIR

Deutsches Institut für
Interne Revision e.V.

Ohmstraße 59
60486 Frankfurt am Main
Telefon (069) 71 37 69 - 15
Fax (069) 71 37 69 - 69
www.diir.de
akademie@diir.de